Aug
37

Bug
37

SS. Miraculosum
Sacramentum Aug. Vind.

Andachtsübung

zu dem wunderbarlichen

allerhöchsten Gut

bey dem heiligen Kreuz
in Augsburg.

Als:

Meß- Beicht- Communion und andere Gebether,

sammt den

Tagzeiten, gewöhnlicher Litaney, Liebsbund und einer neuntägigen Andacht.

CUM LICENTIA SUPERIORUM.

Augsburg,
zu finden bey dem heil. Kreuz.
1812.

Sammlung Hämmerle

Historie
des wunderbarlichen Sakraments.

In dem Jahre 1194. hat zu Augsburg bey dem heiligen Kreuz eine Weibsperson nach empfangener heiligen Communion, alsbald wieder die heilige Hostie aus dem Mund heimlich heraus genommen, in Wachs eingemacht, und fünf ganzer Jahr lang zu Haus aufbehalten. Endlich aber aus Antrieb ihres Gewissens, die heil. Hostie in dem Wachs verschlossen dem Herrn Probsten bey dem heil. Kreuz überbracht. Dieser, als er das Wachs zertheilte, die heil. Hostie davon abzusöndern, hat er nicht ohne Verwunderung gesehen, daß selbige eine blutrothe Gestalt angenommen; derowegen er das Wachs wieder zusammengefügt, und den ganzen Verlauf der Sache Udalscalco dem augsburgischen Bischof angezeigt, welcher dann mit der Klerisey, und dem Volk eine Proceßion zu der Kirche des heil. Kreuzes angestellt und von dannen die wunderbarliche Hostie noch in dem Wachs verschlossen, in die Domkirche getragen, allwo von Ostern bis auf das Fest der Geburt des heil. Johannes Baptistä die heil. Hostie also inner dem Wachs zugenommen, daß sie sich endlich selbsten davon abgelöset hat. Darauf dann der Bischof beyde, die wunderbarliche Hostie, und das Wachs, in ein kristallenes Gefäß eingeschlossen, und wiederum in die Kirche zum heil. Kreuz getragen, in welcher es schon über 601. Jahr bis auf den heutigen Tag mit unaufhörlichen großen, und sonderbaren Gnaden und Gutthaten leuchtet.

STADTBIBLIOTHEK AUGSBURG

Mor-

Morgengebeth.

Gemüthserwachung.

Ich will den Herrn in aller Zeit preisen, sein Lob soll immerdar in meinem Mund seyn. Psal. 33. v. 2.

Die ersten Augenblicke meiner nach der Ruhe erwachenden Augen schicke ich zu dir, großer und wunderbarlicher Gott! die Nacht hat sich geendiget, und der anbrechende Morgen dieses neuen Tages erinnert mich, dir meinem gütigsten Schöpfer, das erste Opfer meiner Gedanken abzustatten. Ach! mein Herz und mein Gemüth erheben sich

zu dir. Ich danke dir, daß du mich die verflossene Nacht so gnädig bewahret, und wie deinen eigenen Augapfel beschützet hast. Deiner väterlichen Sorge habe ich mein Leben, und alles, was ich bin, zuzuschreiben. Meine Sinne sollen sie heute gänzlich zu deiner Ehre anwenden. Ich bethe dich in dem Geiste an, welcher deinen getreuen Diener David in den Morgenstunden zu dir aufgemuntert hat. Ja, in diesem bethe ich dich an, und schenke dir meine Seele und Leib, mein ganzes Wesen. Dir o Gott meines Herzens, und mein einziger Antheil in Ewigkeit, Amen.

Vorbereitung
zur jeden
Andacht.

Wenn du den Gottesdienst antretten willst, so bereite deine Seele. Eccli. 2.

Hochgelobt und gebenedeyt seyst du in dem allerheiligsten wunderbarlichsten Sakrament allhier mir zu lieb gegenwärtiger Jesu! Sieh! jetzt komme ich in größter Ehrfurcht zu deinem Gnadenthron, und wünsche, daß ich dich allerhöchsten Gott, und einzigen Trost meines dich liebenden Herzens mit zärtesten Anmuthungen, und inbrünstigen Liebsseufzern genugsam lieben, anbethen, und ehren könnte. Ich opfere dir demü-

thigst auf diese meine vorhabende Andacht, auf die allerbeste und dir angenehmste Weis, in Vereinigung deiner unendlichen Verdienste, zu deiner allerhöchsten Ehre, und Bezeugung meiner Unterthänigkeit, zur Genugthuung für meine vielfältige Sünden, die ich mit zerknirschtem Herzen bereue, zur Danksagung für alle mir Unwürdigem bisher verliehene Gutthaten, und zur Erlangung aller fernern Gnaden, absonderlich dieser N., um welche ich dich inständig bitte in gänzlicher Hoffnung, daß ich sie von deiner liebvollen Gnadenhand erlangen werde. Entzünde nur meinen Eifer, und vermehre die Andacht gegen dich, allergütigster Gnadengott! der du ewig lebest, und regierest, Amen.

Meßgebether.

Gebeth.

Er hat sich selbst unbefleckt durch den heil. Geist Gott aufgeopfert. Hebr. 9.

O wunderbarlich gegenwärtiger Jesu! der du dich an dem Kreuz als ein blutiges Opfer für uns deinem himmlischen Vater geschlachtet, und dich annoch in der heil. Meß, als ein unendlich angenehmes Lobopfer zu seiner höchsten Ehre, als ein Versöhnungsopfer für unsere Sünden, als ein Dankopfer für die empfangene Gnaden, als ein Bittopfer um Erlangung aller ferneren Gnaden aufopferst: verleih, daß ich

anjetzo diesem unblutigen Opfer der heiligen Meß, wobey die Engel vor Ehrfurcht zittern, mit solchem Eifer und Andacht, mit solcher Reue und Liebe, mit solchem Vertrauen und Hochschätzung beywohne, wie es diesem höchsten Opfer gebühret, als ob ich jenem blutigen Opfer auf dem Berg Calvari wirklich gegenwärtig wäre. In jener Meynung dann, wie du dich am Kreuz für uns hast aufgeopfert, und zur Gedächtniß deines heiligen Leidens und Sterbens opfere ich auch dieses heilige Meßopfer der allerheiligsten und unzertheilten Dreyfaltigkeit, zur Ehre aller Auserwählten, zum Nutzen der Lebendigen, und zum Troste der Abgestorbenen auf. Nimm mich selbst mit diesem auf, dann dir schenke ich mich auf ewig, Amen.

Unter der heiligen Meß können die sonst gewöhnlichen Gebether, oder die Tagzeiten mit eingelegten folgenden Gebethern gesprochen werden.

Bey dem Evangelium und dem Credo.

Siehe, o Herr! ich bezeichne mich ✝ mit dem Zeichen des heiligen Kreuz, zu einem öffentlichen Beweise, daß ich mich zu deiner Lehre, zu deinem Glauben, zu dem katholischen Gottesdienst mit Herz und Mund vor der ganzen Welt bekenne, dafür Gut und Blut darzugeben bereit seye. Sakramentalischer Liebesgott! dein göttliches Wort, so du geprediget, deine heiligen Werke erleuchten meinen Verstand, stärken meinen Glauben, entzünden meinen Willen, damit ich als ein Kind der heiligen katholischen Kirche lebe und sterbe, Amen.

Bey dem Offertorio.

Opferet dem Herrn euerem Gott. Exod. 10.

O allerhöchste Majestät Gottes! nimm an durch die Hände des Priesters dieses unbefleckte Opfer für mich armen Sünder, und alle gegenwärtige, und für alle lebendige, und abgestorbene Christglaubige. Nimm zugleich an in Vereinigung dieses vollkommensten Opfers alle meine Gedanken, Wort, und Werke, und alles, was ich habe: laß mich durch dieses heiligste Opfer von allen Uebel befreyet seyn, und sowohl für mich, als für andere alle Gnaden erlangen, Amen.

J B M

Bey Aufhebung der H. Hostie.

Wann ich werde erhöhet werden von der Erden, so will ich alles zu mir ziehen. Johann. 12.

O Jesu! der du mich zu erlösen an dem Kreuz bist erhoben worden, und allda unter den Brodsgestalten verborgen bist; ich bette dich an, ich hoffe auf dich, ich liebe dich von ganzem Herzen als mein höchstes Gut, und bitte dich durch jene Liebe, mit welcher du vom Himmel auf die Erde gestiegen, am Kreuz gelitten hast und für mich gestorben bist, zeige anjetzo deinem himmlischen Vater deine heil. Wunden zur Besänftigung wegen meinen Sünden, opfere ihm auf deinen bittern Tod um Erlangung aller Gnaden, absonderlich eines glückseligen Ends.

O himmlischer Vater! Wende dein Angesicht ab von meinen Sünden

den, und sieh an deinen geliebten Sohn, an welchem du ein Wohlgefallen hast.

Bey Aufhebung des H. Kelchs.

Einer eröffnete seine Seite mit einem Speer, und alsbald gieng Blut und Wasser heraus. Johann. 19.

Heiliges Blut Jesu Christi, so für mich bist vergossen worden, dich bethe ich und rufe ich an. O unschuldiges Blut! wasche mich: O kostbares Blut! erquicke mich: O göttliches Blut! heilige mich, in dich versenke ich mich ganz und gar, jetzt und in der Stunde meines Todes, Amen.

Anmuthung.

O Gott! erhöre uns, und zeige uns dein Angesicht, so wird uns geholfen seyn. Wir schlagen an unsere Brust, und bekennen, daß wir gesündiget haben; wir neigen

gen unsere Stirne zur Erde, und gestehen, daß wir der Gnade nicht würdig seyn. Je größer unsre Unwürdigkeit, desto größer ist deine Barmherzigkeit. O großer Wunder-Gott! erhöre uns, und zeige uns dein Angesicht.

Beym Agnus Dei.

Lamm Gottes, so du hinnimmst die Sünden der Welt: nimm auch die meinigen hinweg — Sohn Davids! erbarme dich meiner. — Gott! sey gnädig mir armen Sünder. — O du Brunn aller Gnade und Barmherzigkeit! höre das Rufen des Kranken, und heile meine Gebrechen.

Bey des Priesters Kommunion.

Herr! ich bin nicht würdig, daß du unter mein Dach eingehest. Matth. 8.

Herr! ich bin nicht würdig, dich zu empfangen, ich bin nicht

würdig, wegen unzahlbaren sündhaften Gedanken, ich bin nicht würdig, wegen vielen sündhaften Worten, ich bin nicht würdig, wegen meinen sündhaften Werken, doch bereue ich sie, und seufze in meiner Bedürftigkeit mit größter Begierde nach dir. Ach! komm mit deiner göttlichen Gnade in mein Herz, da ich dich unter den Brods Gestalten nicht genießen kann, und mache mich würdig dich zu empfangen durch lebhaften Glauben, steifes Vertrauen und vollkommene Liebe, dann nach dir, o Jesu! steht mein ganzes Verlangen, Amen.

Gebeth zur heil. Beicht.

Mein Volk! was hab ich dir gethan? Antworte mir. Michäas. 6.

O verwundeter Jesu! wie billig kannst du dich wider mich beklagen, daß ich nach so vielen empfan-

pfangenen Gnaden, nach deiner unergründlichen Liebe gegen mir, dich so undankbar, so boshaft, so oft beleidiget habe. O was schwere Strafe habe ich billig verdienet! O mich unglückseligen Sünder! ich getraue mir nicht meine Augen vor dir zu erheben, und rufe nur aus dem Abgrund meines Herzens zu dir, o höchster Gott um Verzeihung meiner Sünden. Ach gedenke deiner großen Barmherzigkeit, gedenke, o allerliebster Jesu? deines vergossenen Bluts, ach laß dieses doch an mir armen Sünder nicht zu Grund geben, ich bereue, und verabscheue anjezo meine Sünden recht von ganzem Herzen, daß ich dich, o unendliche Liebe, mein allerbestes Gut beleidiget habe. O daß ich nur anjetzo die allerschmerzlichste Reue erwecken könnte. O daß es nur in meinen Kräften wäre,

re, daß ich alle meine Sünden vernichten könnte. Ach verzeihe mir durch deine blutigen Thränen, die du wegen meinen Sünden vergossen, und erbarme dich meiner, nimm mich als den verlornen Sohn zu Gnaden an. Ich mache den festen Schluß, meine begangene Sünden, und alle böse Gelegenheit ernstlich zu meiden: lieber will ich ja jetzt vor deinen Augen sterben, als dich in Zukunft wissentlich zu beleidigen. O Barmherzigster Gnadengott! lösche meine Sünden aus, und stärke mich durch deine kräftige Gnade in meinem Vorsatz, Amen.

Gebeth nach der heil. Beicht.

Sieh! du bist gesund worden, sündige hinführo nicht mehr. Johann. 5.

Lob, Ehre, und Dank sey dir, o gebenedeytester Jesu, in dem wun-

wunderbarlichsten allerheiligsten Geheimniß des Altars! O wie groß ist deine Liebe, wie unendlich deine Barmherzigkeit! daß du mir großen Sünder durch diese heilige Beicht meine verübte Uebelthaten verziehen hast, und mich so liebreich zu Gnaden annimmst. O wie glückselig bin ich nun, daß ich wiederum in deiner göttlichen Gnade bin, daß ich aus einem großen Sünder bin ein Freund Gottes, ein Erbe des Himmels geworden. Ich benedeye, und preise deine unergründliche Barmherzigkeit, und sage dir unendlichen Dank, daß du mich von meinem Untergange so gnädig errettet, mir Zeit zur Verrichtung der heiligen Beicht verliehen hast; nimmermehr in alle Ewigkeit, nimmermehr will ich dich o wunderbarlich höchstes Gut! durch meine Sünden beleidigen! nimmermehr

mehr will ich aus diesem Gnadenort den alten Sündenweg zurück gehen. O wunderbarlichster Jesu! erhalt mich nur allzeit in deiner Gnade, dann in dieser will ich leben, und sterben, Amen.

Gebeth vor der H. Kommunion.

Die Erweckung des Glaubens, der Hoffnung, und der Liebe kann geschehen, wie am 23. Blatt zu finden.

Kommet, esset mein Brod. Prov. 9.

O Jesu! wie unendlich ist doch deine Liebe, daß du mich Unwürdigsten zu deinem göttlichen Tisch einladest, und nach so vielen Sünden neue Gnaden anerbiethest? o Jesu! wer bin ich, daß ich vor dir erscheine, daß ich das Brod der Engel genieße, daß ich dein heil. Fleisch und Blut empfange, und dich mit Gott- und Menschheit, mit Leib und Seele in mein armes Herz aufnehme? O göttli-

göttlicher Gast! wie soll ich mich bereiten können, dich würdig zu empfangen? O daß ich dich nur mit einer englischen Reinigkeit, mit einer seraphischen Liebe, ja mit solcher Demuth, Andacht und Vorbereitung empfangen konnte, wie dich deine jungfräuliche Mutter empfangen hat. Ach! bereite dir nur selbst mein Herz zu einer Wohnung, reinige es von allen Sünden, vernichte alle eitle Begierden, mache heilig meine Seele, erwecke in mir den wahren Glauben, eine feste Hoffnung, und inbrünstige Liebe, damit ich dich, o Herr der Heerschaaren, den König aller Köinge, und höchsten Gott Himmels und der Erde mit allmöglichster Andacht empfange. O was soll ich im Himmel und auf Erden mehrers suchen, als dich, o Jesu! nach dir seufzet allein meine Seele: komm dann, o göttlicher Bräutigam! dann mein Herz verschmachtet vor Liebe zu dir.

Gebeth

nach der heiligen Kommunion.

Mein Geliebter ist mein, und ich bin sein. Cant. 2.

O mein allerliebster Jesu! was unendliche Gnade erweisest du mir, daß du, o allerhöchste Majestät, dich würdigest zu mir verächtlichsten, und schlechtesten Menschen zu kommen; ich bethe dich demüthigst an, und danke dir auf alle erdenkliche Weise für diese allerhöchste Gnade. O unaussprechliche Freude für mich! Nun habe ich gefunden, den meine Seele liebet. O wie glücklich bin ich nun! da ich dich in meinem Herzen habe, von dem ich alles erlangen kann. O kostbarer Schatz meiner Seele! nun habe ich jenes göttliche Herz in meinem

nem Herzen, welches mich bis in den Tod geliebet hat, nun habe ich jenes kostbareste Blut empfangen, welches du unter tausend Schmerzen für mich vergossen hast: nun hab ich deinen heiligen Leib, und Seele, als die kräftige Speis meiner schwachen Seele genossen, nun habe ich dich mit Gott- und Menschheit bey mir. O himmlischer Gast, o allersüßester Jesu! wie unendlich liebest du mich? auch ich liebe dich dann hingegen über alles nach allen Kräften, aus ganzem Herzen, und setze mein ganzes Vertrauen auf dich. Gedenke nimmer meiner Sünden, dann ich versenke sie in das unergründliche Meer deiner Barmherzigkeit: ach heile die Wunden meiner kranken Seele, und mache mich theilhaftig deiner göttlichen Gnaden: dann ich seufze

ze in meiner grossen Armseligkeit zu deiner unerschöpflichen Freygebigkeit: sieh an meine Bedürftigkeit, und all mein Anliegen Leibs und der Seele, erhöre meine Bitte, alles hoffe ich anjezt von dir zu erlangen. Ich opfere dir hingegen auf diese heilige Communion, und mit dieser die Verdienste Mariä, und aller Heiligen, dir lege ich demüthigst zu Füssen mein Gedächtniß, Willen und Verstand, in deine heil. Wunden befehle ich meine Sinne und Kräften, deinen heiligsten Herzen schenke ich mein Herz, meinen Leib und Seele, und alles, was ich habe, weil ich alles von dir empfangen habe: ja weil du mir anjetzo alle deine Verdienste, dein unendliches Leiden, und dich selbst mir gänzlich schenkest. O allerliebster Jesu! dir überlasse ich mich nun ganz und gar: ach! bleib nur allzeit in meinem Herzen, und laß

mich

mich alldorten ewig mit dir vereinigt seyn, Amen.

Uebung des Glaubens.

Ohne den Glauben ist es unmöglich Gott zu gefallen. Hebräer. 11.

Ewiger anbethenswürdigster Gott! ich danke dir für alle Gnaden, insonderheit aber, daß du mich ohne alle meine Verdienste in den wahren alleinseligmachenden katholischen Glauben aufgenommen, und in diesem so viele Mittel zur Erlangung meiner ewigen Seligkeit verliehen hast. Ich glaube alles, was die katholische Kirche glaubet, und du mir durch diese zu glauben hast geoffenbaret, und dieß glaube ich darum, weil du es, als die ewige Wahrheit und unfehlbare Allwissenheit hast geoffenbaret, welche niemals betrügen kann, und in alle Ewigkeit nicht

kann

kann betrogen werden. O Gott! erhalte und stärke mich in diesem heiligen Glauben bis an das End, dann in diesem, und für diesen will ich streiten, leiden und sterben, Amen.

Uebung der Hoffnung.

Die Hoffnung machet nicht zu Schanden. Römer. 5.

O Jesu! meine einzige Hoffnung, du ewiges Heil meiner Seele! zu dir seufze ich mit ganzem Vertrauen in allen leiblich- und geistlichen Anliegen, vor allem aber hoffe ich von deiner unendlichen Barmherzigkeit, und durch die überflüßige Verdienste deines heiligen Leidens, und vergossenen Bluts, Verzeihung aller meiner Sünden, und durch deine Gnade, welcher ich mit allen Kräften mitwirken will, alldort die ewige Glückseligkeit, und dieses hoffe ich darum, weil du die

ewige

ewige Weisheit und Allmacht bist, und kannst mir in allem helfen, und weil du unendlich gůtig und getreu bist, und mir zu helfen versprochen hast; ach vermehre allzeit mein Vertrauen, dann in dich, o Jesu! will ich hoffen im Leben und Tod, Amen.

Uebung der Liebe.

Die Liebe ist das größte unter ihnen. 1. Corinth. 13.

O Gott! einer unendlichen Vollkommenheit, Gůte und Liebe! wie soll ich dich genug lieben, der du aller erdenklichen Liebe wůrdig bist, weil du ja mein bester Freund, Gutthåter nnd Vater bist, ach ich liebe dich dann, weil du mich so herzlich liebest, ja ich liebe dich, o mein Gott! mehr, als alles im Himmel, und auf Erden nur wegen deiner, weil du in dir selbst das allerhöchste, vollkommenste und beste Gut bist, so

unendlich über alles zu lieben ist, darum liebe ich dich aus ganzem Herzen, nach allen Kräften meiner Seel. O daß dich nur mein Herz noch vollkommner liebte! O daß ich nur vor Heftigkeit der Liebe gegen dir gänzlich verzehret würde! ach vereinige meine Liebe mit deiner göttlichen Liebe, wie du dich selbst in alle Ewigkeit liebest, dann in deiner Liebe begehre ich zu leben, und zu sterben, Amen.

Ablaßgebeth.

Wann der Gottlose Buß thut, und sich bekehret von allen seinen Sünden, will ich aller seiner Missethaten nicht gedenken. Ezechiä 18.

O barmherzigster Jesu! der ich dich zwar mit vielen Sünden beleidiget habe: so willst du den Tod des Sünders nicht, sondern daß er lebe: ach so komme ich dann zu deiner

ner unergründlichen Barmherzigkeit, und bitte dich um Nachlassung aller Schuld und Strafe, die ich von deiner strengen Gerechtigkeit verdienet habe, dann ich bereue wegen deiner aus ganzem Herzen alle Sünden, und dir zu lieb lege ich ab alle freywillige Neigung zu jeder auch mindesten Sünd, ja ich bin entschlossen Lebenslänglich meine Sünden nach allen meinen Kräften abbüßen. O Gott! ein zerknirschtes und demüthiges Herz wirst du ja nicht verachten! ach! erbarme dich dann meiner, o gütigster Jesu! sieh auch an die Bedrängnisse und Anliegen deiner Kirche, als deiner geliebten Braut, beschütze, regiere und erhalte sie, und deinen Stadthalter auf Erden, als dessen sichtbares Oberhaupt in deinem göttlichen Schutz, vertilge, und mache zu Schanden ihre Feinde, reute aus alle Irrthümer und Ketze-

reyen, nimm auf zu dem Dienst des wahren Glaubens alle Heyden und Irrgläubigen, deren Seelen du mit deinem kostbaren Blut erlöset hast, vereinige die Gemüther aller christlichen Fürsten und Potentaten. Ich opfere dir auf für mich, und für alle Lebendige und Abgestorbene der ganzen katholischen Kirche deine überflüßige Verdienste deines göttli hen Bluts, die Verdienste deiner allzeit unbefleckten Mutter, und aller Heiligen: mache mich als ein unwürdiges Mitglied deiner heiligen Kirche theilhaftig der heiligen Ablässe, und deiner unerschöpflichen Barmherzigkeit, dann in dich glaube ich, in dich hoffe ich, dich liebe ich, und bereue alle, auch die mindeste Sünden von ganzem Herzen. Amen.

Tägliches Gebeth.

Lobe Gott zu aller Zeit. Tobiä 4.

O wunderbarlichster Jesu, allerhöchste Majestät! ich liege als ein armer Sklav bey deinen Füssen, als ein Sünder bey dem Thron deiner Barmherzigkeit, als dein Geschöpf vor deinen Augen, und begehre dich heut, und in alle Ewigkeit auf die vollkommenste Weise zu lieben, zu loben, und zu preisen, dir zu danken, und als meinen höchsten Gott und Herrn zu dienen. Ich bethe dich an, ich vertraue auf dich, ich liebe dich von ganzem Herzen, und aus Liebe gegen dir bereue ich über alles meine viele Sünden. Ich opfere dir auf, o allerliebster Jesu! all mein Thun und Lassen in jener Vereinigung, und heiligsten Meinung, wie du alles auf Erden aufgeopfert hast, verleih mir zu allem

deine göttliche nothwendige Gnad, damit ich aller Orten an dich gedenke, deinen heiligen Willen erfülle, und dich beständig in meinem Herzen liebe.

Bewahre mich von böser Gelegenheit, und allen Sünden, sonderbar von jenen, denen ich mehrers unterworfen bin. Halt ein meine fünf Sinn, damit ich sie niemal wider deine Ehre mißbrauche.

Erleuchte meinen Verstand, regiere meinen Willen, und erfülle mein Herz mit deiner Liebe, Sanftmuth und Demuth, damit ich deinem göttlichen Herzen angenehm werde.

Gieb, daß ich behutsam in Reden, auferbaulich in Sitten, eingezogen in Gebärden, eifrig im Gebeth, hurtig und unverdrossen in allem Guten sey, und andere, besonders

ders meine Untergebene zur Andacht gegen dich gebührend anhalte.

Entzünde in mir eine wahre Liebe gegen den Nächsten, damit ich alle wie mich selbst liebe, jedem willfährig nach meinen Kräften mit Rath und That beyspringe, meinen Feinden Uebels mit Gutem vergelte.

Mache mich geduldig im Leiden, und starkmüthig in Uebertragung aller Widerwärtigkeit, die du mir unmittelbar selbst, oder mittelbar durch meinen Nebenmenschen zuschickest, dann ich begehre alles in jener Meinung, und Vereinigung zu leiden, wie du alles von deinem himmlischen Vater ganz willig und gehorsam angenommen, und von deinen Feinden gelitten, und übertragen hast. Lehre mich selbst zu überwinden, alles Eitle zu verachten, und begierig nach dem Himmel zu trachten.

Zu deiner allerhöchsten Ehre, o allerliebster, wunderbarlichster Jesu! und höchster Gott! opfere ich für jeden Augenblick dieses Tages alles auf, wie du willst, und weil du willst, was ich immer gedenken, reden, thun, oder leiden werde, und damit dir alles höchst angenehm und mir recht verdienstlich werde, versenke ich alles in dein rosenfarbes, heiliges Blut, laß mich hierdurch theilhaftig seyn deiner unendlichen Verdienste, und alles Guten, so in diesem Gnadenort, und in der ganzen christkatholischen Kirche verrichtet und aufgeopfert wird. Dir schenke ich mich von nun an, als dein Eigenthum, erhalte mich aller Orten in deinem göttlichen Schutz, und wende von mir alles Uebel ab.

Gieb mir in allen meinen Unternehmungen, und Verrichtungen Glück

Glück und Segen, doch also, daß ich alles Glück demüthig pur allein dir zuschreibe, nicht minder das Harte, wie das Gute, gleichgiltig, und dankbar von deiner Hand annehme, und dir also vollkommen in meinem ganzen Leben diene, daß ich alldort die ewige Glückseligkeit erlange, Amen.

Abend-Gebeth.

Danksagung für die empfangene Gutthaten.

Unter dem Abend-Opfer stund ich auf, ich beuge meine Kniee, und streckte meine Hände zu meinem Gott und Herrn aus. 1. Esdra. 9.

Gebeth.

So ist dann auch dieser Tag geendet, grosser und wunderbarlicher Gott! ach, ja die Nacht kommt wirklich herzu, sie ist schon angebrochen; und auch jezt komm ich zu dir mit Demuth und Ehrfurcht, wie ich bey dessen Anfang bey dem Thron deiner göttlichen Majestät erschienen bin. Ich stelle mich bey dir mit gebogenen Knieen, und zu dir ausgestreckten Händen, wie dein getreuer Diener, Esdras, ein, und sage dir tausend Dank für alle Gnaden, so ich

ich von dir heut, freigebigster Vater! an Seel und Leib empfangen, und reichlich, ja überflüßig genossen hab. O sie seynd ohne Zahl, und sie waren ohne Maaß. Ich danke dir um alle gute Einsprechungen und Regungen meines Gemüths. Ich danke dir um Speiß und Trank. Ich danke dir um die Segnungen meiner Geschäfte. Ich danke dir um Kreuz und mißbeliebige Zufälle, weil du durch selbe, wie durch Trost und Zufriedenheit meine einzige Wohlfahrt gesucht hast. Ich danke dir um die Gnad, daß ich selbe erkenne, und für den folgenden Tag wiederum neue begehren darf. Ja ich danke dir von Grund meines Herzens, und biethe dir meine Dankbarkeit zum angenehmen Opfer an. Lasse dir, o Gott! selbes gefallen, und ziehe von mir deine Gutthätigkeit ferners nicht ab. Ertheile mir das Licht, mei-

meine sträfliche Fahrläßigkeit im Gebrauch deiner Gnaden zu erkennen, Amen.

Tagzeiten
von dem allerheiligsten wunderbarlichsten
Sacrament.

Zu der Metten.

Mein Geliebter ist weiß und roth. Hohelied. 5.

Hochgelobt und gebenedeyt sey mein Jesus in dem allerheiligsten wunderbarlichsten Sacrament.

Herr! eröffne meine Lefzen.

℟. Und mein Mund wird dein Lob verkündigen.

℣. O Gott! merke auf meine Hilf.

℟. Herr!

℟. Herr! eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist, als er war im Anfang, jetzt, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lobgesang.

O Wundergott! ich komm zu dir,
Als meinen Trost der Seelen,
Weil du dich hast verborgen hier,
Daß ich vergnügt kann leben.
Ich lob und preiß mit Herz und Mund
Dein unermessene Liebe,
Gieb nur daß ich von Stund zu Stund
In großer Lieb mich übe.
O Seelen Trost! o Herzensfreund!
Wer soll dann dich nicht lieben?
Ach dieses wär mein höchstes Leid,
Wann ich dich sollt betrüben.
Durch dein blutrothe Wunderg'stalt,
Laß mich von dir nie weichen,
Mich allzeit in der Lieb erhalt,
Bis ich werd's End erreichen.

STADTBIBLIOTHEK AUGSBURG

Antiphon.

Ich liebe, die mich lieben. Sprichw. 8.

℣. Kein anderes Volk ist so groß, dem sich die Götter also neigen.

℟. Wie unser Gott gegenwärtig ist. Deuter. 4.

℣. Herr! erhöre mein Gebeth.

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

O wunderbarlichster Jesu! und Geliebtester meiner Seele! ich bethe dich unter diesen blutrothen Gestalten demüthigst an, und bitte dich, entzünde mein Herz zur größern Liebe und Andacht gegen dich, damit ich dich in allen Gedanken, Worten und Werken einzig und allein liebe, alles zu deiner allerhöchsten Ehr verrichte, übertrage und leide, und in allem mei-

meinem Thun und Lassen an dich gedenke. Dir schenke ich mich gänzlich, und alles, was ich habe und vermag, laß mich nur mit dir, o geliebtester Jesu! hier und dort vereiniget seyn, der du lebest und regierest in alle Ewigkeit, Amen.

Zur Lobmetten.

Es gieng von ihm eine Kraft aus, und er machte alle gesund. Luk. 6.

Hochgelobt und gebenedeyt sey mein Jesus in dem allerheiligsten wunderbarlichsten Sacrament.

℣. O Gott! merk auf meine Hilf.
℟. Herr! eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

Dein Leib verkündt dieß Gnadenort
Die Wunder es beweisen,

Die

Die Gnaden fließen immerfort:
Darum dich alle preisen.
Die Krank, Elende, Blind und Stumme
In Hoffnung zu dir eilen,
Es finden Hilf, die Lahm und Krumme,
All' Wunden du thust heilen.
Den Waisen du ein Vater bist,
Ein Helfer aller Armen,
Bedrangte du niemal vergißt,
Aller thust dich erbarmen.
In aller Noth, in aller Gefahr,
Stehst du uns getreulich bey,
In deinem Schutz auch mich bewahr,
So bleib ich von allem Uebel frey.

Antiphon.

Alles, was Athem hat, lobe den Herrn. Psalm. 150.

℣. Des Königs Geheimniß verbergen ist gut.

℟. Aber die Werke Gottes offenbaren ist ehrlich. Tob. 12.

℣. Herr!

℣. Herr! erhöre mein Gebeth.
℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

O großer Wundergott! dir sey ewig Lob, Ehr, und Dank im Himmel und auf Erden für alle unzählbare Gnaden, die du denen, so zu dir um Hilf rufen, wundersam allda erweisest, insonderheit welche du mir Unwürdigsten sowohl dem Leib als der Seel nach gnädigst bishero ertheilet hast: verleih nur, daß ich alle empfangene Gnaden und Gaben zu deiner allerhöchsten Ehr jederzeit recht anwende, und dir also auf Erden diene, daß ich künftighin in all meinen Anliegen, Noth und Gefahr bey dir Hilf und Trost finden, alldort aber dich ewig loben und preisen möge, Amen.

Zu

Zu der Prim.

Kommet alle zu mir, die ihr mit Mühe und Arbeit beladen seyd, und ich will euch erquicken. Matth 11.

Hochgelobt und gebenedeyt sey mein Jesus in dem allerheiligsten wunderbarlichsten Sacrament.

℣. O Gott! merk auf meine Hilf.
℟. Herr! eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

Voll der Liebe, voll der Güte,
Voll der Gnaden scheinst allhier:
Mich dann von allem Uebel b'hüte,
Da ich in Gefahr ruf zu dir,
Sieh an dein G'schöpf, erhöre mich,
Weil du Niemand verlassest,
Du kannst, ich hoffe auf dich,
Mich g'wis nicht hilflos lassen.

Dein

Dein Allmacht kann, dein Güte will,
Ich seufz' bey deinen Füssen,
O Jesu! meinen Wunsch erfüll,
Thu deine Gnad ausgießen.
O Gnadengott! mein Bitt gewähr,
Doch nur nach deinem Willen,
Dann anders ich ja nichts begehr,
Als deinen Will' erfüllen.

Antiphon.

So ihr den Vater etwas bitten werdet in meinem Namen, so wird ers euch geben. Joh. 16.

℣. Herr! ich traue auf dich,
℟. Laß mich nimmermehr zu schanden werden. Psalm. 30.
℣. Herr! erhöre mein Gebeth.
℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

Wunderbarlich freygebigster Jesu! der du selbst verlangest uns in allen

allen Nöthen zu helfen, auf dich setze ich mein ganzes Vertrauen in allen Beschwerden meines Standes und Berufs, in allen Widerwärtigkeiten meines Lebens, in allen Anfechtungen, und Gefahren Leibs und der Seel, dann du kannst und willst mir in allem helfen, und bleibst in deinen Versprechungen getreu, wunderbarlichster Jesu! du bist all meine Hoffnung und Zuflucht, Amen.

Zur Terz.

Sieh, ein Mensch. Joh. 16.

Hochgelobt und gebenedeyt sey mein Jesus in dem allerheiligsten wunderbarlichsten Sacrament.

℣. Gott! merk auf meine Hilf.

℟. Herr! eile mir zu helfen.

Ehr sey dem Vater rc.

Lobgesang.

O großer Gott! ich lieg vor dir,
Mit Sünden schwer beladen,
Mein freien Willen hab zogen für,
Zu meinem größten Schaden.
O Schmerz! daß ich dich höchstes Gut
Beleidigt mit viel Sünden:
Laß mich durch dein vergoßnes Blut
Verzeihung wieder finden.
In Purpur dich da sehen laßt,
Mein Herz zur Reu zu bringen;
Zeigst, daß dein Blut vergossen hast,
Um nur mein Seel zu gewinnen.
Ach laß mich doch nur vor mein End,
All Sünden genug bereuen,
Von mir die ewig Straf abwend:
Ach thu jetzt Gnad verleihen.

Antiphon.

Warum ist dein Gewand roth.

Isai. 63.

℣. Er ist verwundet um unsere Misſethat willen.

℟. Und

℟. Und ist um unserer Sünden willen zerschlagen worden. Isai. 53.

℣. Herr! erhöre mein Gebeth.

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

O Jesu! du Freude der Engel, und Trost Mariä! der du wegen meinen Sünden also erbärmlich verwundet, und ganz mit Blut überronnen warest, daß du ganz verstaltet, nimmermehr einem Menschen gleichest: nun bereue ich meine unzählbare Sünden bey deinen Füssen allda, wo du mich deines schmerzlichen Leidens erinnerst, und bitte dich durch deine so unendliche Barmherzigkeit um Verzeihung, wende ab deine heiligsten Augen von meinen Sünden, und lösche sie aus mit dem Werth deines heiligsten Bluts.

Bluts. Gieb mir eine zerknirschte Reue, und laß mich durch eine wahre Beicht und Buß hier zeitlich meine Sůnden abbůssen. O barmherzigster Jesu! verzeih mir, und allen Sůndern, Amen.

Zu der Sext.

Ich will den Tod des Gottlosen nicht, sondern das er lebe. Ezechiel 33.

Hochgelobt und gebenedeyt sey mein Jesus in dem allerheiligsten wunderbarlichsten Sacrament.

℣. O Gott! merk auf meine Hilf.
℟. Herr! eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

Dein offne Wunden trősten mich,
Obwohl ich voller Sůnden,

Wie

Wie schwer ich auch beleidigt dich,
Willst mich der Schuld entbinden.
Kein Sünder du verstossen willst,
Der seine Sünd da büsset,
Mitleidig selbst den Schmerzen fühlst,
Dein Herz gleich Gnad ausgiesset.
Den Vater allda bittst für mich,
Ihm deine Wunden zeigest,
Barmherzig hier erweisest dich:
Dein Haupt mir Sünder neigest,
O Jesu! zu den Wunden dann
Eil ich in G'fahr der Seelen;
Ich bethe sie in Demuth an,
Und thu's zum Schutz erwählen.

Antiphon.

Vater verzeih es ihnen, denn sie wissen nicht, was sie thun. Luk. 23.

℣. Er hat vieler Sünden getragen.

℟. Und hat für die Uebertretter gebethen. Isai. 53.

℣. Herr!

℣. Herr! erhöre mein Gebeth.
℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

O wunderbarlichster Jesu, du Trost aller Sünder! der du mir durch diese blutrothe Gestalt gleichsam deine blutende Wunden zeigest, damit ich deine Liebe gegen mir Sünder erkenne, wie du den letzten Tropfen deines Bluts meine Seele zu erlösen vergossen hast: ich verehre, liebe und bethe an allda deine heiligste Wunden als die Brunnquelle aller Gnaden, und das Kennzeichen deiner Liebe, und Barmherzigkeit: bey diesen hoffe ich mit allen reumüthigen Sündern Verzeihung. O wunderbarlichster Jesu! in deine allerheiligste Wunden befehle ich mich jetzt im Leben, und ab-

sonderlich einstens in der Stunde des Todes, Amen.

Zu der Non.

Ich bin der Weg, und die Wahrheit, und das Leben. Johan. 14.

Hochgelobt und gebenedeyt sey mein Jesus in dem allerheiligsten wunderbarlichsten Sacrament.

℣. O Gott! merk auf meine Hilf.
℟. Herr! eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

Leit mich den wahren Tugendweg,
Der zu dem Himmel führet:
Gieb, daß ich alle Sünd ableg,
Wo alle Straf herrühret.
Verleihe Gnad zu jedem Streit,
Lehr mich geduldig leiden,
Mein Kreuz zu tragen bin bereit,
Von dir will ich nie scheiden.

Auch

Auch in dem Kreuz dich lieben will,
Dir danken um das Leiden:
Wenn ich nur deinen Will erfüll,
Leb ich schon voll der Freuden.
Kein Beschwerniß ich mehr achten will,
Weil alles hier vergänglich:
Wann nur erreich mein letztes Ziel,
Will leiden lebenslänglich.

Antiphon.

So mir Jemand will nachfolgen, der verläugne sich selbst, und folge mir nach. Matth. 16.

℣. Ich vermag alles in dem,
℟. Der mich stärket. Philip. 4.
℣. Herr! erhöre mein Gebeth.
℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

O wunderbarlichster Jesu! der du mich allda erinnerst, wie du dein Kreuz für mich bis in den Tod getra-

gen hast, und an diesem verschieden bist: sieh! ich verlange dir nachzufolgen, weil der einzige Kreuzweg zum Himmel führet, und bitte dich durch dein heil. Kreuz und unendliche Liebe, mit welcher du allhier zu meinem beständigen Troste gegenwärtig verbleibst, beschütze, und errette mich von allen Sünden, erleuchte, regiere, und erhalte mich auf dem Weg der Tugend, und verleih, daß ich durch alle Beschwernisse dieser Wanderschaft zu der Port der ewigen Glückseligkeit gelange, dann zu dir, o Jesu! seufzet meine Seele, Amen.

Zur Vesper.

Wer mein Fleisch ißt, und trinkt mein Blut, der hat das ewige Leben. Johan. 6.

Hoch-

Hochgelobt und gebenedeyt sey mein Jesus in dem allerheiligsten wunderbarlichsten Sacrament.

℣. O Gott! merk auf meine Hilf.
℟. Herr! eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

O höchster Gott! wie liebst du mich,
Daß dich zur Speis hast geben?
Allen, die würdig genießen dich,
Versprichst das ewig Leben.
O Himmelbrod! o Seelenspeis!
Nach dir steht mein Verlangen;
O wann ich nur auf beste Weis,
Dich Jesu! könnt empfangen.
Nichts außer dich mich trösten mag,
Alle Weltfreud ist vergebens.
Zu deinem Tisch Verlangen trag,
O wahrer Trost des Lebens.
Gieb, daß ich einst vor meinem End,
Wenn ich mein Leben b'schließe,
Empfang das heiligste Sacrament,
Und dich dort ewig genieße.

Antiphon.

Ich bin bey euch alle Tage bis zum Ende der Welt. Matth. 28.

℣. Das Himmelsbrod hat er ihnen gegeben.

℟. Das Brod der Engel hat der Mensch genossen. Psalm. 77.

℣. Herr! erhöre mein Gebeth.

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

O Jesu! der du dich uns aus unermessener Liebe in dem höchsten Geheimniß des Altars mit Fleisch und Blut geschenket hast; verleihe daß ich dein allerheiligste Gegenwart niemals entehre, sondern dich jederzeit mit tiefster Ehrfurcht und zärtesten Liebsseufzern anbethe, und mit gebührender Vorbereitung empfange, ab-

absonderlich ehe ich dieses Zeitliche verlasse, und dich als eine Wegzehrung in Ewigkeit genieße, Amen.

Zur Complet.

Lobet den Herrn meine Seele, der deine Begierde mit Gütern erfüllet. Psalm. 102.

Hochgelobt und gebenedeyt sey mein Jesus in dem allerheiligsten wunderbarlichsten Sacrament.

℣. O Gott! merke auf meine Hilf.
℟. Herr! eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

O Wundergott! in deinem Schutz
Befehl ich mein ganz Leben,
Was mir an Leib und Seel ist nutz,
Bis in den Tod wollst geben.

Du sollst mein größte Zuflucht seyn,
O Brunnquelle aller Gaben!
Weil ich von dir, o Gott! allein
Kann alle Gnaden haben.
Dich will ich lieben pur allein,
Nach allen Seelenkräften,
Du sollst mein ganz Vergnügen seyn,
Mein Herz an dich will heften.
Ich liebe dich aus Herzensgrund,
All' Ehr will dir erweisen,
O daß ich dich g'nug lieben konnt!
Ohn' End will ich dich preisen.

Antiphon.

Wir haben alles Gute reichlich von ihm empfangen. Tob. 12.

℣. Du bist gebenedeyt in deinem heiligen Tempel deiner Herrlichkeit.
℟. Und hochlobwürdig und überaus herrlich in Ewigkeit. Dan. 3.
℣. Herr! erhöre mein Gebeth.
℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Ge-

Gebeth.

O unerschöpflicher Gnadenbrunn mein Gott, und Alles! in dem ich alles finde, und besitze, was ich nur immer in meinem Leben suchen, und wünschen kann: von nun an überlasse ich mich gänzlich deiner heiligsten Vorsichtigkeit, Anordnung, und deinem göttlichen Willen: schalte und walte mit mir nach deinem heiligen Belieben, gieb mir nur eine recht inbrünstige Liebe zu dir, und erhalte mich und die Meinige, sammt allen, für welche ich zu bethen schuldig bin, jederzeit in deinem Schutz und göttlichen Gnade bis ans End, damit wir dich alldort mit den Auserwählten ewig lieben, Amen.

Beschluß.

Dank, Ehr und Preis sey ohne End
Für all mein ganzes Leben,
Dir, Wundergott im Sacrament,
Wo mir all Gnad thust geben,
So g'ring mein Andacht immer ist,
Leg ich's dir doch zu Füssen,
Weil du unendlich gütig bist,
Laß mir drum Gnad zufließen.
Nichts Irrdisch ich mehr suchen will,
All' Weltfreud will verachten:
Nur pur nach dir, o letztes Ziel!
Will ich inskünftig trachten.
Wann ich nur dich, mein Jesu! hab,
Leb ich schon voller Freuden,
Und bin vergnügt bis in das Grab,
Bis ich von hier werd scheiden.

Gebeth.

O höchster Gnadengott, wunderbarlichster Jesu! dem alle erdenkliche Ehre gebühret, nimm auf diese Tagzeiten, und vereinige sie mit

mit allen deinen heiligsten Verdiensten deines ganzen Lebens, laß mich zugleich theilhaftig seyn aller Andachten und guten Werken, welche hier, und aller Orten in der ganzen Christenheit verrichtet werden, welche ich dir sämmtlich aufopfere, und mit diesen mich selbsten auf ewig schenke, Amen.

Hochgelobt und gebenedeyt sey mein Jesus in dem allerheiligsten wunderbarlichsten Sacrament.

Litaney zu dem süßen Namen Jesu

Es ist kein anderer Namen den Menschen unterm Himmel gegeben,

ben, dadurch wir müssen selig werden. Apostelgesch. 4.

Kyrie eleison.
Christe eleison.
Kyrie eleison.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser.
Jesu, du Sohn des lebendigen Gottes, erbarme dich unser.
Jesu, du Sohn der Jungfrau Mariä, erbarme dich unser.
Jesu! du Sohn Davids, erbarme dich unser.

Du

Du glorwürdigſter Jeſu,
Du allergütigſter Jeſu,
Du allerliebſter Jeſu,
Du allerſanftmüthigſter Jeſu,
Du allerſüßeſter Jeſu,
Du allerfreundlichſter Jeſu,
Du allergnädigſter Jeſu,
Du allerbarmherzigſter Jeſu,
Du allertroſtreicheſter Jeſu,
Du allermächtigſter Jeſu,
Du allerfreygebigſter Jeſu,
Du allergetreueſter Jeſu,
Du alleranmüthigſter Jeſu,
Du allerſchönſter Jeſu,
Du allerliebreichſter Jeſu,
Dn auserwählteſter Jeſu,
Du wunderbarlichſter Jeſu,
Jeſu, von Nazareth, du König der Juden,
Jeſu, du Verſöhnopfer unſerer Miſſethaten,
Jeſu, du guter Hirt deiner Schafe,

Erbarme dich unſer.

Jesu, unser Weg, Wahrheit, und Leben.
Jesu, du Mittler zwischen Gott, und den Menschen,
Jesu, du Stern Jakob,
Jesu, du Gott des Friedens und der Armen,
Jesu, du Vater der Armen,
Jesu, du Schutz der Waisen,
Jesu, du Hilf der Elenden,
Jesu, du Licht der Blinden,
Jesu, du Stärke der Schwachen,
Jesu, du Heil der Kranken,
Jesu, du Trost der Betrübten,
Jesu, du Zuflucht der Sünder,
Jesu, du Freude der Engel,
Jesu, du König der Patriarchen,
Jesu, du Lehrer der Propheten,
Jesu, du Meister der Apostel,
Jesu, du Stärke der Martyrer,
Jesu, du Exempel der Beichtiger,
Jesu, du Zierde der Jungfrauen,

Erbarme dich unser.

Jesu, du Kron aller Heiligen, erbarme dich unser.
Sey uns gnädig, verschone uns o Jesu.
Sey uns gnädig, erhöre uns o Jesu.
Von allem Uebel, erlöse uns o Jesu.

Von aller Sünde,
Von deinem Zorn,
Von Krieg und Hunger,
Von Pest und Krankheiten,
Von Blitz und Ungewitter,
Von den Nachstellungen des bösen Feindes,
Vom gähen und unversehenen Tode,
Durch das Geheimniß deiner heiligen Menschwerdung,
Durch deine Geburt,
Durch dein Kreuz und Leiden,
Durch deinen Tod und Begräbniß,

Erlöse uns o Jesu.

Durch

Durch deine heilige Aufer-hung,
Dnrch deine wunderbarliche Him-melfahrt,
Durch die Ankunft des heiligen Geistes,
Am Tage des Gerichts,
Erlöse uns o Jesu.

O du Lamm Gottes, so du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone uns o Jesu.

O du Lamm Gottes, so du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns o Jesu.

O du Lamm Gottes, so du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser o Jesu.

Jesu! höre uns.
Jesu! erhöre uns.

Erstes Gebeth.

O gnadenvoller Jesu! der du dich in dem allerheiligsten Sacrament aus unbegreiflicher Liebe würdigest, uns unzählbare Gnaden mitzutheilen, ach wende deine mildreiche Augen zu uns, die wir in allem unserm Anliegen mit kindlichem Vertrauen zu dir seufzen, und deine allerheiligste Gegenwart unter diesen blutrothen Gestalten mit inbrünstiger Liebe in Demuth anbethen, erhöre unser flehentliches Bitten, und entlaß uns niemals von dir ohne erlangte Hilfe. Wende gnädigst ab von hiesiger Stadt und dem ganzen Vaterland alles Unheil, und ertheile uns allen deinen göttlichen Gnadensegen, wundervollster Jesu, der du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Zwey-

Zweytes Gebeth.

O allerliebster Jesu! der du dir in diesem allerheiligsten wunderbarlichsten Sacrament unter blutrothen Gestalten verborgen, um uns deines schmerzlichen Leidens allzeit zu erinnern, wie du aus unbegreiflicher Liebe gegen uns sündige Menschen am ganzem Leibe verwundet, und mit Blute überronnen warst. Nun bitten wir dich durch deine unzählbare Wunden, und durch alle Blutstropfen, die du in deiner bittern Todesangst, entsetzlichen Geißlung, schmerzlichen Krönung, und erbärmlichen Kreuztod vergossen, verzeih uns unsere begangene Sünden, und nimm an unsere reumüthige Herzen in deine offene Wunden. Sey uns in allen zeitlichen Leiden ein vollkommener

Trost, und bewahre uns von dem ewigen Unheile, damit wir dich verborgenen Wundergott, und verwundeten Jesus ohne Ende lieben mögen, der du lebest, und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Drittes Gebeth.

O liebvoller Jesu! der du uns in dem wunderbarlichen höchsten Gute auf eine ganz besondere Weis mit deiner gnadenreichen Gegenwart erfreuest, wir bethen dich an mit den heiligen Engeln in allertiefester Demuth, und danken dir für alle unaussprechliche Gnaden und Gutthaten, die du uns Unwürdigen hier ganz liebreich mittheilest, ach schließ uns nie-

niemals aus von deiner Liebe und göttlichen Gnadenhuld, die wir dich als das allerhöchste Gut aus innerstem Herzensgrunde über alles lieben, und gänzlich hoffen, daß wir in allen Anliegen Hilfe bey dir erlangen werden. Erhalt uns allezeit in deinem göttlichen Schutze, stärke uns im wahren Glauben, vermehre in uns die Hoffnung, und gieb uns eine noch größere Liebe gegen dich, o trostreicher Jesu, und blutrother Gnadengott! der du lebest, und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Liebs-

Liebsbund mit Jesu in dem allerheiligsten wunderbarlichsten Sacrament.

Es ist ein Bund zwischen mir und dir. 3 B. der Könige 15.

O allerhöchster Wundergott, gnadenvoller Jesu! der du dich aus purer Liebe gegen mich auf eine unerhörte Weis unter diesen trostreichen blutrothen Gestalten verborgen, damit ich in allen leiblichen und geistlichen Anliegen gänzliche Hilf, und überflüßige Gnaden erlangen, und zugleich deiner Liebe allzeit genießen könnte. Ich bekenne, daß ich wegen meinen Sünden gänzlich unwür-

würdig bin deiner unermessenen Liebe, und unzählbaren Gnaden, jetzt aber bereue ich meine Missethaten mit größten Schmerzen, und verlange dich nunmehr als mein allerhöchstes, unendlich bestes, und über alles liebenswerthestes Gut aus ganzem Herzen nach allen Kräften zu lieben, auf alle nur erdenkliche und vortrefliche Weis, wie es nur möglich ist, daß du von einen menschlichen Herzen kannst geliebet werden. Ach erlaube dann wundervoller Jesu, und einzig geliebter meiner Seele! erlaube mir mit dir einen ewigen und unzertrennlichen Liebsbund zu machen, damit, wann ich auch auf eine Zeit von dir entfernt seyn sollte, sich dennoch meine Liebe nicht ende, ja wenn ich einstens des Todes verblichen bin, meine Liebe in meiner Asche nicht erlösche. Sieh! es

ist

ist mein innerster Herzenswunsch: so viele Minuten in der Zeit, und Augenblicke in der Ewigkeit, so viele Geschöpfe im Himmel und auf Erden, so oft verlange ich dich jeden Augenblick mit so unaussprechlicher Liebe zu lieben, wie dich Maria, die Chöre der Engel, und alle Auserwählte alldorten lieben, und ewig lieben, anbethen, benedeyen, und preisen werden. Ich bin bereit tausend Leben zu deiner Ehre aufzuopfern, alle Pulsschläge sollen seyn lauter Zeichen meiner Liebe, alle Seufzer so viele Liebesflammen aus meinem Herzen, wo urch ich wünsche, ich könnte in allen Herzen der Menschen eine wahre Liebesbrunst gegen dich entzünden. Ach ich wünsche, daß ich alle Unbilden ersetzen, und alle Sünden vertilgen könnte, mit welchen du in der ganzen Welt belei-

beleidiget wirst. Wunderbarlicher Jesu! ich wünsche mit einer unersättlichen Liebe, daß ich nach meinem Tode, da ich schon in Staub verwesen bin, und in Asche ruhe, deine Ehre und Lob allzeit vergrössert, und vermehret werde, und daß andere anstatt meiner den Abgang ersetzen, wie ich dich in meinem Leben lieben sollte, weil ich niemals nach Würdigkeit dich genugsam benedeyen, und loben konnte. Nimm dann auf, wundervoller Jesu! diesen meinen Liebsbund, und bekräftige ihn auf ewig mit Ertheilung deines götilichen Segens, damit ich in deiner Liebe allzeit leben, und einstens voll des Trosts sterben möge, Amen.

Weis

Weis einer neun-Donnerstägigen oder neuntägigen Andacht um Erlangung einer besondern Gnade.

1. Während dieser Andacht soll die heilige Beicht und Communion verrichtet werden. 2. Wird ein für jeden Tag gesetztes Gebeth gesprochen, auf welches entweders die Tagzeiten und Litaney, oder andere freywillige Gebether können gebethet werden.

Gebeth für den ersten Tag.

Das Wort ist Fleisch geworden, und hat unter uns gewohnt. Joh. 1.

O wunderbarlichster Jesu, du ewiger Sohn Gottes! der du uns

den allerreinesten Blutstropfen des jungfräulichen Herzens Mariä die menschliche Natur, und mit dieser alle Armseligkeiten dieses elenden Lebens an dich angenommen, nunmehr aber auf eine besonders liebvolle und wunderbarliche Weis bey uns verbleibest, ich danke dir für alle durch dieses heiligste Geheimniß mir erwiesene Gnaden, insonderheit, daß du mich ohne alle meine Verdienste vor andern Geschöpfen zu deinem Dienst auserkiesen, und mir sonderlich große Gnaden zu meinem ewigen Heil verordnet, und bestimmet hast. In Erwegung dieser großen Liebe komme ich jetzt zu dir, wo du deine Gnaden häufig ausgießen, und fange diese meine Andacht voll des Vertrauens an, auch diese Gnad N. zu erlangen; dann obwohl ich sie zwar niemals verdiene, so setze ich doch meine gänzliche Hoffnung auf dich,

und bitte dich durch jene neun Monate, so du unter dem jungfräulichen Herzen Mariä geruhet, und durch die Verdienste deines ganzen heiligsten Lebens, du wollest meine Bitt erhören, doch nur also, wann es meiner Seel nützlich seyn sollte, Amen.

Gebeth für den andern Tag.

Es ist euch der Heiland gebohren. Lukas 2.

O Jesu! du höchster König Himmels und der Erden! der du in größter Armuth, Noth und Verachtung zur Welt als mein Erlöser bist gebohren worden, ich bethe dich hier demüthigst an, und bitte dich durch alle in deiner heiligen Kindheit wegen mir armen Sünder erlittene Ungemach, und durch deine zarteste Liebe deines allerheiligsten Herzens

Erlangung dieser Gnad N. dann zu dir seufze ich mit ganzem Vertrauen, als den einzigen Trost meines Lebens. O gnadenreichester Jesu! erhöre mich, doch aber nur, wann es zu deiner Ehre, und zu meinem Seelenheil nützlich ist, Amen.

Für den dritten Tag.

Jesus nahm zu an Weisheit, und Alter, und Gnad bey Gott und bey den Menschen. Luk. 2.

O liebreichster Jesu! der du in deinem allerheiligsten Leben deine unendliche Liebe gegen uns Menschen durch unzählbare Gutthaten und Wunderwerke erwiesen, und dich endlich vor deinem Leiden in dem heiligen Sacrament des Altars uns gänzlich geschenket hast, sieh: nun liege ich vor dir, und bitte dich durch deine allervollkommenste Tugenden

dei-

deines ganzen heiligen Lebens, welche deine allerheiligste Menschheit aufgeopfert hat, und durch deine mildreiche Freygebigkeit, mit welcher du allda deine Liebe erweisest, verleihe mir Unwürdigen diese Gnad N. O wunderbarlichster Jesu! erbarme dich meiner, denn du bist meine einzige Hoffnung, Amen.

Für den vierten Tag.

Meine Seele ist betrübt bis in den Tod. Mark. 14.

O wunderbarlichster Jesu! du Trost aller bedrangten Seelen! ich erinnere dich jener allergrößten Verlassenheit, Furcht und Traurigkeit, welche deine allerheiligste Seele gelitten, als du dein schmerzliches Leiden, unsern Undank, und viele Sünden vor Augen hattest. Ach gieb mir durch das innerliche allerbit-

tersten Leiden deiner Seel die Erkenntniß meiner Sünden, eine vollkommene Reu, und in allen innerlichen Verlassenheiten eine gänzliche Ergebung in deinen heiligen Willen: laß mich nur an meiner Seel nie Schaden leiden, und verleih mir jene Gnaden, die mir in der letzten Stund zum Trost seyn können, absonderlich auch diese N. doch nicht was ich will, sondern was du mein herzallerliebster Jesu willst, Amen.

Für den fünften Tag.

Sieh, ob irgend ein Schmerz sey, gleichwie mein Schmerz. Klagl. 1.

O wunderbarlichster, allerliebster Jesu! der du mir durch diese blutrothe Gestalten deinen ganz verwundeten heiligsten Leib vor Augen stellest, damit ich deine erlittene Schmerzen betrachte, dein vergossenes Blut verehre, und dich nimmermehr

mehr mit meinen Sünden beleidige, sieh, ich mache anjetzo den festen Schluß, meine Sünden ernstlich zu meiden, und dir eifriger zu dienen, schlag mir nur wegen meinen begangenen Sünden diese Gnad N. nicht ab, dann ich bitte dich demüthigst darum durch deine blutende Wunden, und durch alle Schmerzen, die du an deinem ganzen allerheiligsten Leib erlitten. O wunderbarlichster Jesu! ich will jederzeit dein heiligstes Leiden, verehren, dann durch dieses hoffe ich alles von dir zu erlangen, Amen.

Für den sechsten Tag.

Es ist Niemand, der es zu Herzen nehme. Jerem. 12.

Wunderbarlich gegenwärtiger Jesu! dessen heiligstes Leiden niemals zu ergründen ist, ich verehre dein geheime, und der Welt annoch unbekanntes Leiden, und bitte dich durch die-

dieses, verzeih mir alle unwissende Sünden, die ich mit Gedanken, Worten und Werken begangen, alle Sünden der Unterlassung, alle fremde Sünden, und absonderlich die Sünden meiner Jugend, verbirg sie alle in dein geheimes Leiden, und nimm mich Sünder allda nach deiner unendlichen Barmherzigkeit zu Gnaden auf, lasse mich dieses heiligen Leidens theilhaftig seyn, und verleih mir auch dadurch diese Gnad N., weil ich alles von dir hoffe, Amen.

Für den siebenten Tag.

Er hat die Seinigen bis zum Ende geliebet. Johann. 13.

O wunderbarlichster Jesu! gedenke anjetzo deiner unendlichen Liebe, wie du mich in deinem ganzen Leben bis in den Tod geliebt, und vor deinen Hinscheiden deinem himmlischen Vater und deiner schmerzvollen

Mut-

Mutter anbefohlen hast: sieh, nun seufze ich zu dir um Erlangung dieser Gnad N. vor allen aber bitte ich dich um die Gnad der Beharrlichkeit im Guten, laß mich nie in eine schwere Sünd fallen, und gieb mir einstens die letzte Gnad eines glückseligen Ends. Ach um dieses bitte ich doch ohne Unterlaß durch dein im Tod für mich vergossenes Blut, und durch die bittern Schmerzen und Herzensqualen deiner allerbetrübtesten Mutter unter dem Kreuz. O Jesu! erhöre meine Bitt und erbarme dich meiner Amen.

Für den achten Tag.

Christus Jesus ists, der gestorben ist, ja der auch wiederum auferstanden ist, und ist zur rechten Gottes, der auch selbst für uns bittet. Zum Römern. 8.

O Jesu! der du nach deinem Tod glorreich auferstanden, und in

den Himmel gefahren, doch aber zugleich bey uns verblieben bist, und uns allda mit jenem glorreichen Wunden erfreuest, die du als unser Mitler deinen himmlischen Vater zeigest, uns dadurch alle Gnaden zu erlangen, ich erfreue mich nun von Herzen wegen deiner unaussprechlichen Glorie, und wünsche, daß ich alle Anbethungen, Danksagungen, und Glückwünschungen deiner jungfräulichen Mutter, und aller heiligen Engel und Auserwählten zusammen in mein Herz könnte einschliessen, und dir aufopfern. Ach verleih mir dann durch alle Freude und Glorie, welche deine allerheiligste Menschheit genießt, daß ich einstens nach diesem Zeitlichen dich von Angesicht ewig anschauen möge. Gieb mir auch alle zeitliche Gnaden, welche du mir nützlich zu seyn vorsiehst, absonderlich

lich jene, um welche ich dich allda mit ganzem Vertrauen bitte. N. Ach erfülle meinen Wunsch, o glorreichester Jesu! der du ohne End lebest, und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Für den neunten Tag.

Die Majestät des Herrn hat den Tempel des Herrn erfüllt. 2. Paralip. 7.

O Jesu! allerhöchster Gott, der du deine unendliche Majestät allhier unter den wunderbarlichen sakramentalischen Gestalten verborgen, damit ich mich mehr getraue vor dir zu erscheinen, und meine Bitte vorzutragen, sieh: nun liege ich als dein unwürdigstes, aber höchst bedürftiges Geschöpf meine Bitt vor deinem Gnadenthron dir zu Füssen, und hoffe von deiner freygebigsten Barmherzigkeit durch deine unendliche Ver-

dienst, durch die Fürbitt deiner allerliebsten Mutter, und die Verdienste aller Heiligen diese Gnad N. wann es mir nützlich ist, so sicherlich zu erlangen, daß ich dir schon von nun an darum Dank sage, indem du es mir unverdientermassen durch deine liebvolle Güte gewißlich verleihen wirst, die ich mit aller meiner Andacht und Gebeth niemals verdiene. Dir sey dann, o mildreichester Jesu! und höchster Gnadengott! für diese und alle Gnaden Lob, Dank, Ehr und Preis ohne End, in dem allerheiligsten wunderbarlichsten Sacrament, Amen.

Danksagung
wegen den empfangenen Gnaden.

Sage Dank in allen Dingen. 2. Thes.

Sey tausendmal gegrüßt, o geliebter Jesu! in dem allerheiligsten, wunderbarlichsten Sacrament

ment! O was Dank, Ehr und Lob bin ich dir schuldig für deine vielfältige Gutthaten, die ich von deiner väterlichen Gnadenhand empfangen, ich lobe deine mildreiche Güte, und preise deine wundersame Freygebigkeit, mit welcher du mir Unwürdigsten so große Gnaden zum Wohlstand, und Nutzen Leibs und der Seel erwiesen hast: insonderheit danke ich dir von ganzem Herzen für diese Gnad N., die du mir aus unendlicher Liebe und Barmherzigkeit verliehen hast; niemals, o gütigster Jesu! will ich deiner Gnaden vergessen, dir will ich von nun an nach allen meinen Kräften dienen, dein Lob und Ehre nach Möglichkeit befördern, und auch meine Untergebenen zur beständigen Andacht gegen dir anhalten. O wann ich nur der ganzen Welt deine mildreicheste Freygebigkeit verkünden könnte!

O wunderbarester Gnadengott! dir sey für diese, und alle wissent- und unwissentliche Gnaden unendliches Lob und Dank in alle Ewigkeit, Amen.

Gebeth bey Ertheilung des heiligen Segens.

O wundervoller Gnadengott! der du allhier deine unermessene Liebe und liebreiche Freygebigkeit mit Ausgießung häufiger Gnaden ohne Unterlaß gegen alle erweisest, welche zu dir mit vollem Vertrauen und wahrer Andacht ihre Zuflucht nehmen, ich bethe an mit demüthigem Herzen deine liebvolle Güte, und seufze vor deinen heiligen Füssen voll des Vertrauens zu deiner unerschöpflichen Barmherzigkeit. Sieh an meine große Bedürftigkeit, und erbarme dich mei-

meiner in allen Anliegen Leibs und der Seele, errette mich aus aller Noth und Gefahr, und ertheile mir Unwürdigen deinen göttlichen Segen, gieß aus über mich, o großer Wundergott! deine himmlische Gnaden, entzünde mein Herz zu wahrer Andacht und Liebe gegen dir, damit ich von nun an mit einem heiligen Lebenswandel beständig deine Gebothe allzeit halte, deinen heiligen Willen in allen meinem Thun und Lassen genau erfülle. Gieb mir eine vollkommene Reue meiner begangenen Sünden, und vernichte alles, was bisher deinen heiligsten Augen in mir mißfällig war, verleih, daß ich dich niemals mehr durch eine Sünde beleidige, sondern beständig in deiner Liebe verharre, und deiner Gnaden allzeit genieße, bis daß ich endlich nach vollendeten Lebenslauf dich liebreichen Gnadengott, mit allen Auserwählten in der glückseligen Ewigkeit

keit unendlich loben, benedeyen und preisen möge, Amen.

Ein anderes Gebeth zum heiligen Segen.

Ich will dich nicht gehen lassen, du habest mich dann gesegnet. Genes. 32.

O wunderbarlicher höchster Gott, allergütigster Jesu! ich bethe dich an als den einzigen Geber alles Guten, und allgemeinen Helfer in allen unsern Nöthen, und bitte dich, gieb mir als deinem Kind deinen väterlichen Segen, und mit diesem alles, um was ich dich bitte, und bitten soll, dann du bist die einzige Hoffnung meines Lebens. Erbarme dich nun meiner, und allen Gegenwärtigen, welche dich unter diesen blutrothen Gestalten demüthig anbethen, auf dich hoffen, und deinen gnadenreichen Segen erwarten. O freygebigster Gnadengott, so segne dann

dann mich, und alle Anwesende, segne alle meine Angehörige, segne die ganze Christenheit. Erhalte alle in deinem mächtigen Schutz, und deiner väterlichen Liebe, bis wir dir nach diesem Zeitlichen dort ewig um deine Gnaden danken können, Amen.

Aufopferung.

Das Opfer des Gerechten ist angenehm. Eccles. 35.

O wunderbarlichster Jesu, und einzige Freude meiner Seele! der ich niemal meine innerste Liebsbegierde in Anbethung deiner heiligsten Gegenwart genugsam ersättigen kann, und von Herzen wünschte, daß ich dich in diesen Gnadenort unaufhörlich loben könnte; doch weil ich diesen Wunsch nicht erfüllen kann, so nimm wenigstens an diese meine geringe Andacht, und vereinige sie mit deinem heiligsten Gebeth, so du auf

auf Erden verrichtet hast: in jener vortreflichen Meynung opfere ich dir auf mein unwürdiges Gebeth, sowohl für mich als für alle meine Befreunde und Gutthäter, und für welche ich zu bethen schuldig bin. Nimm auch auf, o wundervoller Jesu! mit dieser meine Andacht, alle meine Gedanken, Worte und Werke, meinen Leib und Seele, mein Leben und Tod. Beschütze mich jederzeit vor allem Unheil, und verleih mir nach diesem zeitlichen Leben, daß ich dich meinen allerliebsten Jesus, dort in jener unaussprechlichen Freude ewig genießen möge, Amen.

Absonderliches Gebeth zu dem heiligen Kreuz.

Es sey aber weit von mir, daß ich mich rühme, als in dem Kreuz unsers Herrn Jesu Christi. Zu Gal. 6.

O hochheiliges Kreuz! welches Jesus meinetwegen auf seinen heiligen Schultern getragen, mit seinem rosenfarben Blut gefärbet, und mit seinem bittern Tod geheiliget hat; ich bethe dich an mit Herzen, und verehre dich als ein sieghaftes Zeichen unsers wahren Glaubens, und als einen kostbaren Schatz der Christenheit. Du lehrest mich den sichern Weg zum Himmel, und giebst mir überflüßige Hoffnung zum ewigen Heil. O heiligstes Kreuz! erhalte mich dann jederzeit in deiner göttlichen Gnad, tröste mich in allen meinen zeitlichen Leiden, stärke mich in allen Versuchungen, zernichte durch deine schreckbare Wun-

Wunderkraft alle teuflische Nachstellungen, o höllische Macht. Bewahre mich, o heiliges Kreuz, von allem Uebel Leibs und der Seel, beschütze mich von allen Seiten wider alle sichtbare und unsichtbare Feinde, absonderlich in der Stunde des Todes, und verleih, daß ich dich einstens dort in der Ewigkeit als ein glorreiches Zeichen meiner Erlösung mit Freuden anbethen, und verehren möge, Amen.

Gebeth

zu der schmerzhaften Mutter in der Kapelle.

Sieh, deinen Sohn. Johann. 16. 20.

O göttliche Mutter, die du mir von Jesu vor seinem Hinscheiden als eine Mutter bist gegeben,

und

und ich hingegen dir als ein Sohn bin anempfohlen worden: nun erinnere ich dich mit kindlichen Mitleiden jener allerbittersten Schmerzen, welche dein mütterliches Herz gelitten, als du deinen allerliebsten Sohn und einzigen Trost deines Lebens, todt in deiner mütterlichen Schooß liegen hattest. O wie seufzte dein Herz, als du sein erblaßtes Angesicht, seine im Tod geschlossene Augen, sein durchstochenes Herz und seine unzählbare Wunden ansahst! Nun durch alle Schmerzen und Quaalen, die dein mütterliches Herz und deine bedrangte Seele empfunden, bitte ich dich, gedenke meiner, weil mich dein sterbender Jesus dir hat anbefohlen, erlange mir Gnad bey seinen heiligen Wunden, befiehl ihm all mein Anliegen in sein offenes heiliges Herz, opfere ihm auf für mich deine erlittene Schmerzen um

Er-

Erlangung dieser Gnad N. weil du mir alles von ihm erlangen kannst, absonderlich aber bitte ich dich, beschütze mich jederzeit von allen Sünden, damit ich niemals dein mütterliches Herz betrübe, sondern dich beständig also kindlich liebe, verehre, und anrufe, daß du nach Jesu meine größte Zuflucht bleibest. Ach allerliebste Mutter! nimm mich nur gänzlich auf in deinen Schutz und liebreiche Arme, sowohl im Leben, als im Tod, und nach dem Tod.

Gebeth

zu dem heiligen Apostel und Evangelisten Johannes.

Sieh deine Mutter. Johann. 19. 27.

Heiliger Johannes, geliebter Jünger des Herrn! du hast deine Liebe zu Jesu vorzüglich in den Stunden

ken seines Leidens bezeigt, da du ihm bis in den Tod am Kreuz gefolget bist. Und wie reichlich hat dir Jesus, dein liebender Heiland, diese deine standhafte Treue vergolten, da er dir Mariam, seine liebste Mutter, vom Kreuz herab zu deiner Mutter übergab, und dich als einen Sohn, ihren mütterlichen Schutz empfahl! Ach! erlange auch mir durch deine mächtige Fürbitte die Gnad, daß ich nach deinem Beyspiel, Jesum allezeit von ganzem Herzen über alles schätze und liebe; Mariam aber, als meine beste Mutter, mit wahrhaft kindlichem Vertrauen ehre, und ihr, als ein treues Pflegkind diene. Erlange mir die Gnad, von Jesu meinem göttlichen Heiland, die Sanftmuth und Herzensdemuth zu erlernen, mit dem Kreuz ihm nachzufolgen, und das Andenken seines bittern Leidens und Sterbens stäts lebhaft

in

in meinem Gemüth zu erhalten, damit ich die Sünd, die meinen Jesum in den Tod gebracht hat, allzeit äusserst verabscheue und sorgfältig fliehe, nie durch eine Versuchung von seiner heiligen Liebe getrennet, in allen Bedrängnissen gestärket, und zur emsigen Uebung aller standmäßigen, christlichen Tugenden erneuert werde. Erlange mir endlich eine zärtliche, mitleidsvolle Liebe zu Maria, der Mutter der Schmerzen, und bitt für mich, daß sie mich unter ihre getreue Diener anfnehme, und mir im Leben sowohl, als in der Stunde des Todes beystehe, damit ich mit dir und allen Auserwählten in der himmlischen Glückseligkeit, Jesum meinen Gottheiland, und Mariam, meine Mutter, ewig loben, und lieben möge, Amen.

STADTBIBLIOTHEK AUGSBURG

8 – Aug.

Andachtsübung

K

(Н) к/к

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Andachtsübung zu dem wunderbarlichen allerhöchsten Gut bey dem heiligen Kreuz in Augsburg Meß-, Beicht-, Kommunion- und andere Gebether sammt den Tagzeiten gewöhnlicher Litaney, und einer neuntägigen Andacht

Augsburg 1812

Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek -- Aug 37
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11233177-2